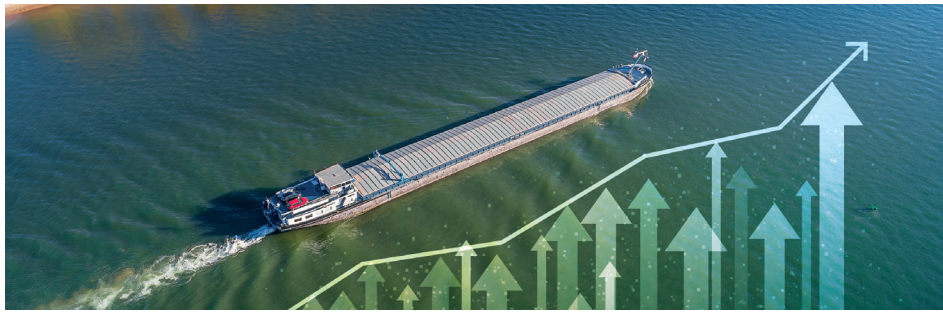


## NEUER BERICHT DER ZKR ÜBER PREISBILDUNG UND ZUKÜNFTIGE TRENDS

Ref: CC/CP (24)03



Im Rahmen ihrer Marktbeobachtungsaktivitäten hat die ZKR einen Bericht über die Preisbildung in der Binnenschifffahrt veröffentlicht. Die Publikation behandelt die wichtigsten Faktoren, die einen Einfluss auf die Preisbildung haben, und bietet auch eine Reihe von Empfehlungen für politische Entscheidungsträger. Die Veröffentlichung folgt auf den Workshop, der am 8. November 2023 von der ZKR in Partnerschaft mit der Europäischen Kommission organisiert wurde. Ein breites Spektrum von Teilnehmern, sowohl in Straßburg wie auch online, nahm an dem Austausch teil: Binnenschifffahrtsoperatoren, Verlader, multimodale Operatoren, politische Entscheidungsträger, Befrachtungsunternehmen, Makler, Genossenschaften, Banken, Institute die Informationen über Frachtraten veröffentlichen, Häfen sowie Berater.

Der detaillierte Bericht präsentiert die wesentlichen Einflussfaktoren auf die Preisbildung in der Binnenschifffahrt, wie die Angebots- und Nachfrageseite, die Marktstruktur, die Ladungsart (Trockengut, Flüssiggut, Container), die Wasserstände sowie die Betriebskosten (Treibstoff- bzw. Energiekosten sowie Personalkosten). Einige externe Faktoren (zum Beispiel ökonomische und geopolitische Faktoren) können sich ebenfalls auf die Frachtraten oder Preise auswirken. Der Bericht untersucht, welche und wie Preisbildungsmodelle zu volatilen Preisen oder im Gegenteil zu stabileren Preisen führen können. Insbesondere könnte eine längerfristige Preisstabilität Investitionen in innovative Schiffe erleichtern.

Der Bericht wird abgerundet durch detaillierte Zahlen und konkrete Beispiele. Diese veranschaulichen, wie sich die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Preisbildung ausgewirkt haben oder derzeit auswirken. Diese Analyse ist wertvoll für die Untersuchung der Preisbildung in der Binnenschifffahrt. Er zeigt auch Trends auf, die in Zukunft einen Einfluss auf die Preisbildung haben könnten. Eine steigende Häufigkeit von Niedrigwasserperioden ist ein solcher Trend, da sie die Kosten der Nutzung der Binnenschifffahrt für Verlader erhöht. Ein weiterer Trend, die Automatisierung, könnte eine Antwort auf Personalknappheit sein und dadurch die Preise in der Binnenschifffahrt reduzieren. Nicht zuletzt ist die Energiewende ein weiterer Einflussfaktor, da sie sich langfristig auf die Transportnachfrage auswirken dürfte, insbesondere auf den Transport von Mineralölprodukten.

Obwohl es eine Verbindung zwischen Frachtraten und einer Verlagerung von Verkehren geben kann, scheint die Art und Weise der Preisbildung in der Binnenschifffahrt nicht unbedingt ein entscheidender Faktor für die Förderung der Verkehrsverlagerung zu sein. So ist der Beförderungspreis zwar ein wichtiger Aspekt für Verlader, doch spielen andere Faktoren ebenfalls eine Rolle, wie etwa ökologische Vorteile oder die Zuverlässigkeit des Dienstes. Außerdem hängt die Wahl eines Verkehrsträgers von der Transportroute und der Art der beförderten Güter ab. Schließlich sind auch andere Verkehrsträger mit ähnlichen Herausforderungen wie Personalknappheit und einem Anstieg der Treibstoffpreise konfrontiert.

In diesem Kontext spielen politische Entscheider eine wesentliche Rolle. Während direkte Eingriffe in die Preisbildung in freien Märkten auf ein Minimum begrenzt werden sollten, könnte sich die Politik auf die Faktoren konzentrieren, welche die Frachtraten in der Binnenschifffahrt beeinflussen. Die Reduzierung des Einflusses von Niedrigwasser, die Internalisierung externer Kosten (z. B. durch das Verursacherprinzip), die Implementierung einer Besteuerung von Treibstoffen, die Schaffung von Förderprogrammen für die Energiewende, stellen Beispiele für politische Interventionen dar, welche die Preise oder Frachtraten in der Binnenschifffahrt beeinflussen.



Der vollständige Bericht in englischer Sprache kann auf folgender Seite als PDF-Dokument heruntergeladen oder direkt online angesehen werden: <https://inland-navigation-market.org/chapitre/3-conclusions/?lang=en>

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre!

### ÜBER DIE MARKTBEOBACHTUNG UND DAS MARKET INSIGHT

Die Marktbeobachtung und das Market Insight sind jährlich bzw. halbjährlich von der ZKR herausgegebene Publikationen über den Binnenschifffahrtmarkt in Europa. Die ZKR veröffentlicht zudem thematische Berichte, deren Themen jeweils in Absprache mit der Europäischen Kommission festgelegt werden. Diese Analysen der wirtschaftlichen Lage sind kostenlos erhältlich und sollen zur strategischen Entscheidungsfindung in diesem Sektor in Europa beitragen, sei es auf gewerblicher und unternehmerischer oder auf verkehrs- und veraltungspolitischer Ebene. Die Erhebung und Analyse der entsprechenden Daten durch die ZKR wird seit 2005 von der Europäischen Kommission mitfinanziert. Dank dieser erfolgreichen Zusammenarbeit konnte die ZKR diese Tätigkeit, die sie bereits seit knapp zwei Jahrhunderten durchführte, von der Rheinschifffahrt auf das gesamte europäische Wasserstraßennetz ausweiten.

### ÜBER DIE ZKR

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) ist eine internationale Organisation, die die Hauptverantwortung für die verordnungsrechtliche Tätigkeit im Hinblick auf die Rheinschifffahrt trägt. Sie übernimmt Aufgaben im technischen, juristischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereich. In allen Arbeitsbereichen sind Effizienz des Transports auf dem Rhein, Sicherheit, soziale Belange und Umweltschutz die Leitlinien des Handelns der ZKR. Viele Aktivitäten der ZKR gehen heute über den Rhein hinaus und beziehen sich in einem weiteren Sinne auf alle europäischen Binnenwasserstraßen. Die ZKR arbeitet eng mit der Europäischen Kommission sowie den anderen Flusskommissionen und internationalen Organisationen zusammen.



# ZKR

ZENTRAKKOMMISSION  
FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT

Palais du Rhin

2, place de la République - CS10023  
F - 67082 Strasbourg Cedex

Tel. +33 (0)3 88 52 20 10

Fax +33 (0)3 88 32 10 72

ccnr@ccr-zkr.org

www.ccr-zkr.org